

„Ein Blick in die Werkstatt“

Bildungs- und steuerungsrelevante Daten im Bildungssystem

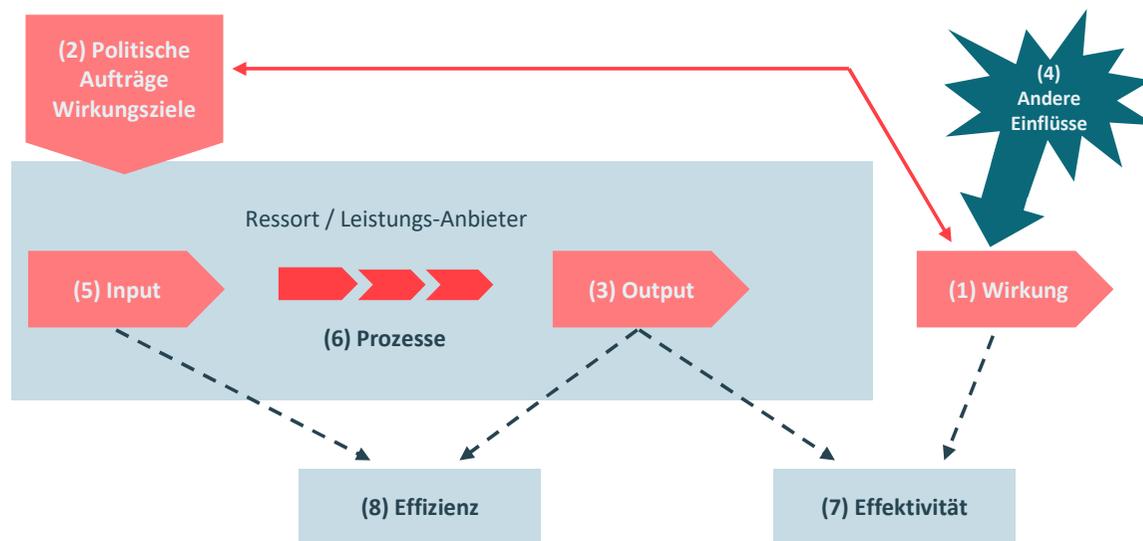
3. Fachtagung „Blickpunkt Bildungsmonitoring“

9. Oktober 2024

Die neue Steuerung im österreichischen Schulsystem – „The Bigger Picture“

Die wirkungsorientierte Verwaltungssteuerung

(Art 51 Bundes-Verfassungsgesetz, BundeshaushaltsG 2013)



Die wirkungsorientierte Standortsteuerung und Schulentwicklung



Grundprinzipien der neuen Steuerung im Schulsystem

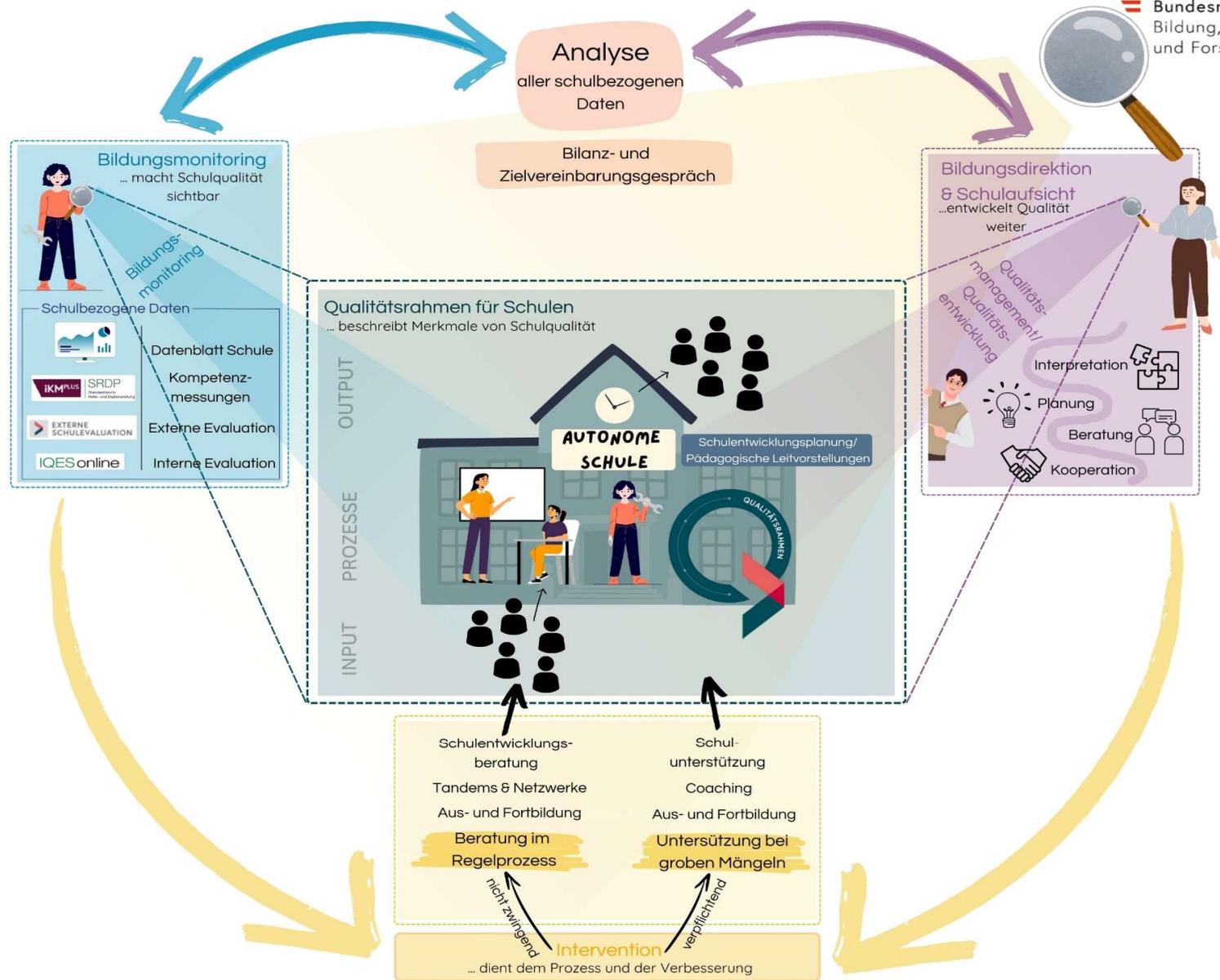
Zweck der wirkungsorientierten Steuerung ist auch:

- Stärkung von **Verbindlichkeit** und einer „**Kultur des Hinschauens**“ im Schulsystem
- **Rechenschaftslegung über die aufgewendeten Mittel im Verhältnis zur Wirkung**
(Berichtspflicht gegenüber Parlament und interessierter Öffentlichkeit)

Grundprinzip 1: *„Löse Probleme dort, wo sie entstehen“*

Grundprinzip 2: *„Was zählt, ist die Erreichung der Wirkungsziele des Bildungssystems: Erhöhung des Leistungs- und Bildungsniveaus sowie Verbesserung der Bedarfsorientierung und Chancen- und Geschlechtergerechtigkeit für alle“*

Grundprinzip 3: *„Sorge dafür, dass alle Führungskräfte auf allen Ebenen wissen, wofür sie Verantwortung tragen.“*



1 Der Qualitätsrahmen für Schulen...



- ... beschreibt iSd § 5 BD-EG die wesentlichen **Merkmale von Schulqualität**
- ... fördert ein **gemeinsames Verständnis** davon, was gute Schule leisten soll und was gute Schule und guten Unterricht ausmacht
- ... bietet Orientierung darin,
 - ... **Schulqualität an autonomen Schulen** einzuschätzen
 - ... Stärken und Verbesserungsbedarfe **systematisch** zu erkennen
 - ... **Handlungsfelder** abzuleiten und **Ziele** zu definieren
 - ... Prozesse der **Schul- und Unterrichtsentwicklung** mit Hilfe der Instrumente des QMS erfolgreich und nachhaltig voranzutreiben (z.B. Schulentwicklungsplan,...)

- **Normative, inhaltliche Grundlage** für alle wesentlichen Reformmaßnahmen
 - Bildungsmonitoring
 - Externe und interne Schulevaluation
 - Schulentwicklungsberatung
 - Interventionsplan

2 Das Bildungsmonitoring...



- ... dient Schulleitungen und Schulaufsicht als „Lupe“ für einen **evidenzgestützten Blick auf ihren Standort** (/ihre Region)
- ... liefert **relevante Daten & Indikatoren** zur Sichtbarmachung des Erreichens zentraler Anforderungen des **Qualitätsrahmens**
- ... stellt Daten **automationsgestützt & zielgruppengerecht** bereit
- ... sammelt schulbezogene Daten unterschiedlichster Quellen **an EINEM Ort**
 - 1 Schuldatenblatt
 - 2 Daten aus Kompetenzerhebungen (iKM^{PLUS}, sRDP)
 - 3 Ergebnisberichte aus externer und interner Schulevaluation
- ... bietet zusätzlichen Mehrwert durch Darstellung von **Zeitreihen, regionalem Vergleich** (Bundesland, Österreich), **sozialem Vergleich**

- Evidenzen und Daten für zentrale Qualitätsbereiche des Qualitätsrahmens zur Einschätzung von Schulqualität an autonomen Schulen und für das Bildungscontrolling
- **Grundlage & Ausgangspunkt für**
 - Gemeinsames „Hinschauen“, Reflexion und vertiefende Analyse (z.B. BZG,...)
 - Identifikation von Entwicklungsfeldern, besonderen Bedarfen und Handlungsfeldern für die Schul- & Unterrichtsentwicklung im Rahmen des QMS

3 Bildungsdirektionen & Schulaufsicht...



... erhalten mit den **Instrumenten der Bildungsreform** umfassende Daten und Evidenzen für die Ebenen

- 1 Schule
- 2 Bildungsregion
- 3 Bundesland

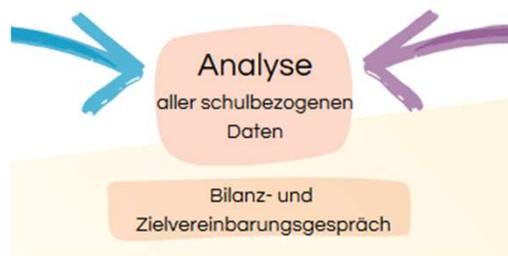
... nützen diese als Grundlage für eine evidenzbasierte Steuerung der regionalen Bildungsplanung

... vereinbaren mit der Schulleitung im Sinne der Beratung, Unterstützung und Begleitung datenbasiert Ziele und Maßnahmen für die schularten- und standortbezogene Schulentwicklung

... veranlassen bei Bedarf gezielte Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen für Schulen mit Qualitätsherausforderungen

- Evidenzen und Daten für regionale Bildungsplanung und standortbezogene Schulentwicklung
- **Nützen Daten aktiv für**
 - Beratung, Unterstützung und Begleitung der Schulentwicklung im QMS
 - Vereinbarung von Zielen und Maßnahmen für neue Planungsperioden
 - Identifikation von besonderen Bedarfen und Veranlassen von Unterstützungsmaßnahmen

4 Die Analyse der schulischen Situation anhand von Daten...



- ... rückt in den Fokus der gemeinsamen Arbeit von Schulleitung und Schulaufsicht
- ... erfolgt durch „datenliterat“ Schulleitungen und SQM
- ... wird geleitet durch **zielgruppengerechte, automationsgestützte und ganzheitliche** Datenbereitstellung (insb. BiMo)
- ... setzt die Einbettung zentral bereitgestellter Daten in den schulischen **Kontext** & eine **sorgsame Interpretation** voraus (z.B. Schulentwicklungsplan, Q-Handbuch,...)
- ... erfolgt im vertrauensvollen, beratenden Rahmen & fördert eine **Kultur des Hinschauens & der gemeinsamen Qualitätsentwicklung**
- ... unterstützt die Identifikation von **Handlungsfeldern und neuen Zielen** (z.B. Schulentwicklungsplan)

- Nächster logischer Schritt auf Basis umfassender Daten des Bildungsmonitorings
- Fokus auf zentrale Bereiche des Qualitätsrahmens
- **Zielt auf**
 - Reflexion & datengestützte Beschreibung des IST-Standes und der Zielerreichung
 - Schulentwicklungsplanung & Vereinbarung von Zielen für neue Qualitätsentwicklungsperiode
 - ggf. Auslösen von Interventionen (Beratung, Unterstützung)

5 Interventionen, Beratungs- oder Unterstützungsprozesse...



- ... werden **auf Basis zuvor erfolgter Analysen** und Planungen eingeleitet
 - ... um **Entwicklungs- und Veränderungsvorhaben** zu gestalten und nachhaltig zu implementieren
 - ... um zu **Verbesserungen in den zuvor identifizierten Qualitätsbereichen** zu führen
- ... erfolgen
 - 1 im Rahmen der **Schulautonomie**
 - 2 im Rahmen von **Regelprozessen** (insb. Schulentwicklungsberatung, Tandems/Bildungsnetzwerke, Aus- & Fortbildung,...)
 - 3 bei außergewöhnlichem Entwicklungsbedarf mit Hilfe eines verbindlichen, maßgeschneiderten **Interventionsplans**

- Mögliche Konsequenz aus zuvor erfolgten Datenanalysen und Schulentwicklungsplanungen
- **Zielt auf**
 - Gemeinsame Bearbeitung von Entwicklungsfeldern im Rahmen des QMS
 - Unterstützung von Schulen mit besonderem Unterstützungsbedarf
 - Nachhaltige Verbesserung von Schul- und Unterrichtsqualität

Qualitätsrahmen und Qualitätsmanagementsystem für Schulen

Schulisches Qualitätsmanagement - evidenzbasiert

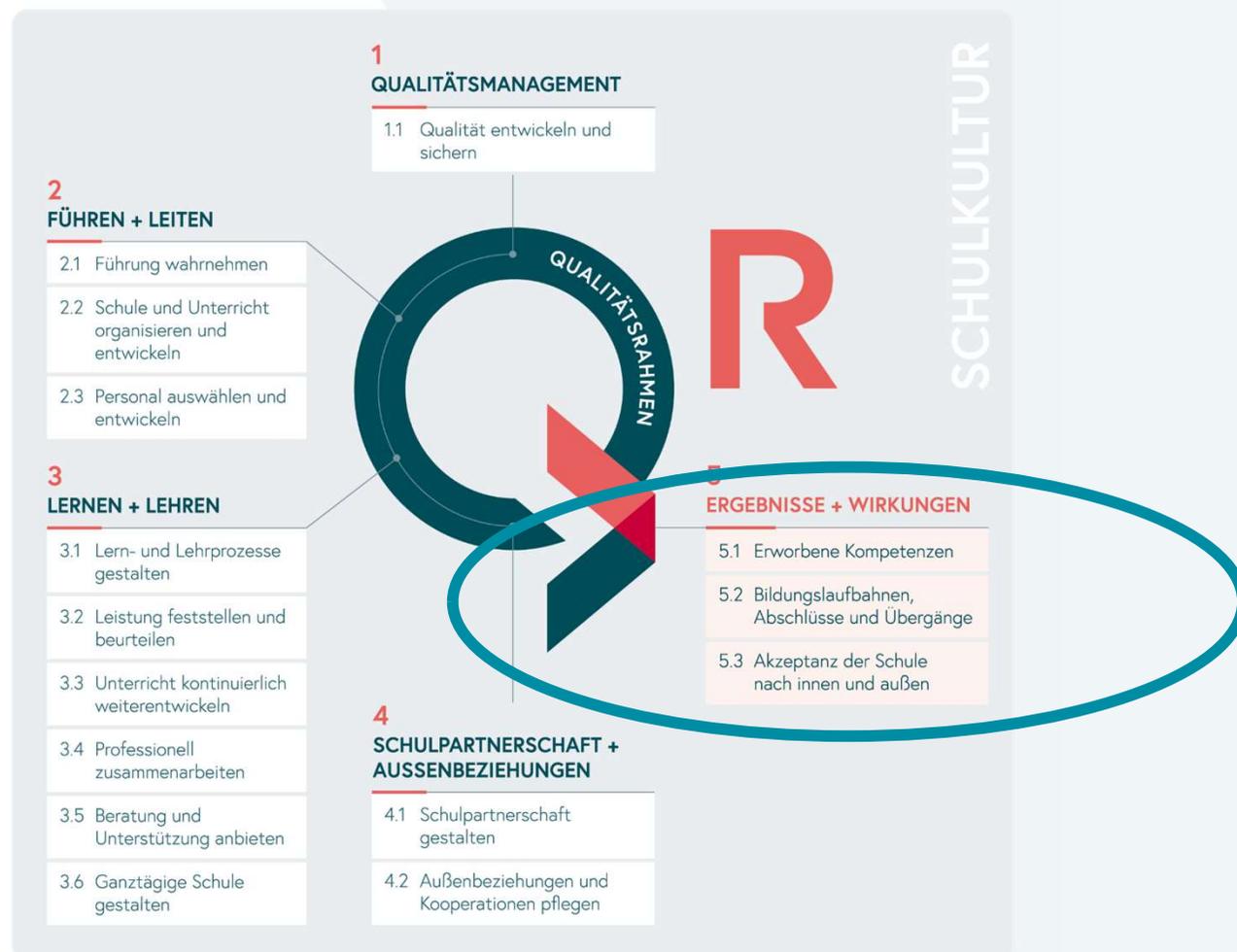
- Laufende Reflexion und kontinuierliche Verbesserung von Schule und Unterricht
- **auf der Basis von Daten & Evidenzen mit dem Fokus**
- **für den bestmöglichen Lernerfolg von Schülerinnen und Schülern unter Berücksichtigung ihrer Heterogenität**



Qualitätsrahmen für Schulen



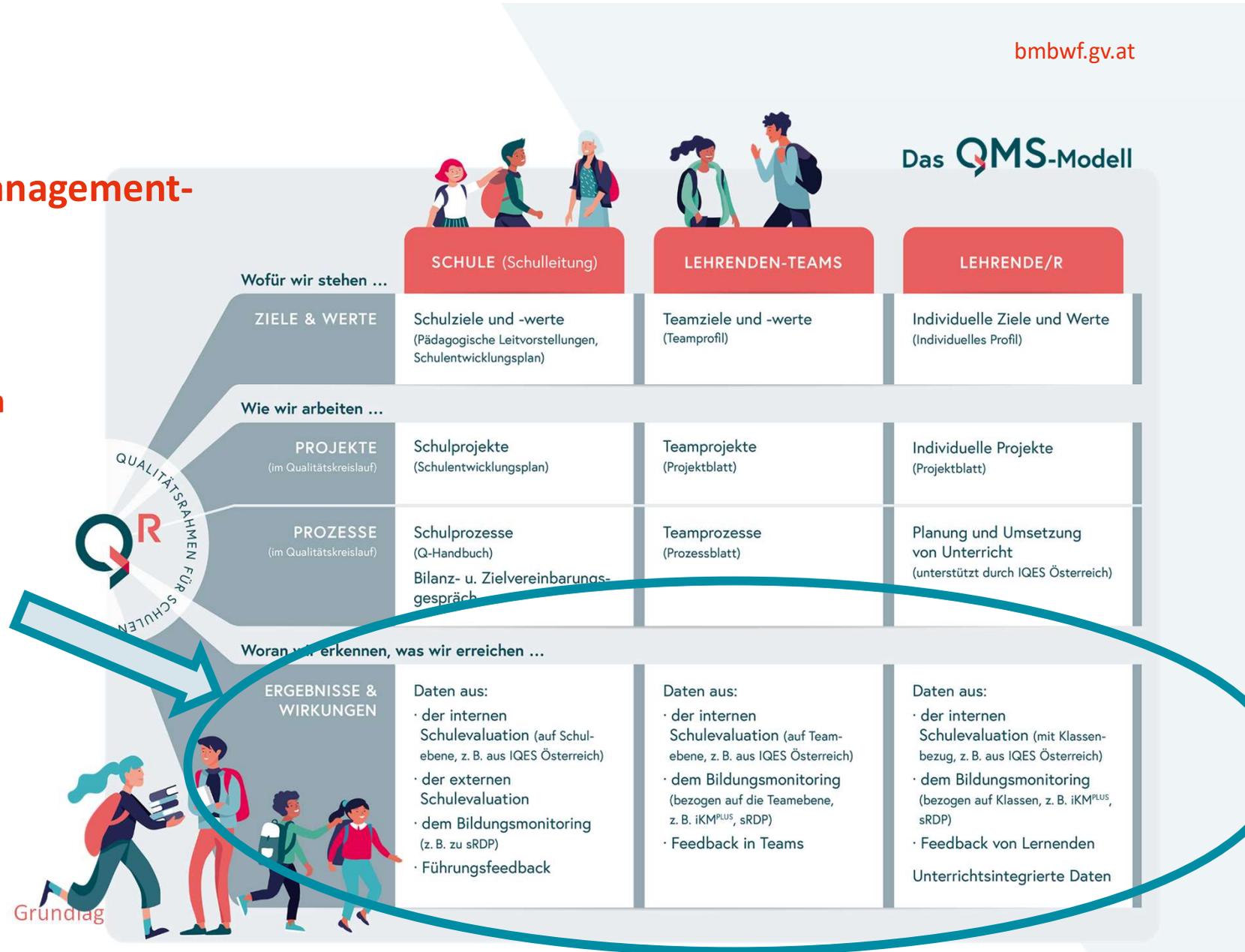
<https://www.youtube.com/watch?v=iMLgZpq2mrE>



QMS – Qualitätsmanagement- system für Schulen

QM auf der Basis
von Daten, Ergebnissen
und Wirkungen

www.qms.at



Bildungsmonitoring / Bildungsinformationssystem

Gesetzliche Grundlage

- **Gesetzl. Definition (BD-EG §5 (2)):** „Erfassung wichtiger Bereiche **der Schulqualität** und der Rahmenbedingungen ... nach wissenschaftlichen Kriterien auf Basis regelmäßig und zentral erhobener bzw. gesammelter und aufbereiteter Daten und Kennzahlen“
 - **Reichweite?** – Alle Ebenen der Schulverwaltung und die Schulen umfassend
 - **Was?** – Bereiche der Schulqualität und der Rahmenbedingungen
 - > normative Referenz = **Qualitätsrahmen für Schulen**
 - **Wie?** – Nach wissenschaftlichen Kriterien & mit Daten und Kennzahlen
 - **Wann?** – Regelmäßig

Ziele des Bildungsmonitorings

- (1) **Verbesserung der Prozesse und Ergebnisse** des Schulwesens durch die bedarfsgerechte Bereitstellung von Daten
 - Hohe Datenverfügbarkeit und Datenreichtum

- (2) Generierung **neuer Erkenntnisse** durch die Durchführung von Analysen.
 - Systematische Auseinandersetzung mit den Daten

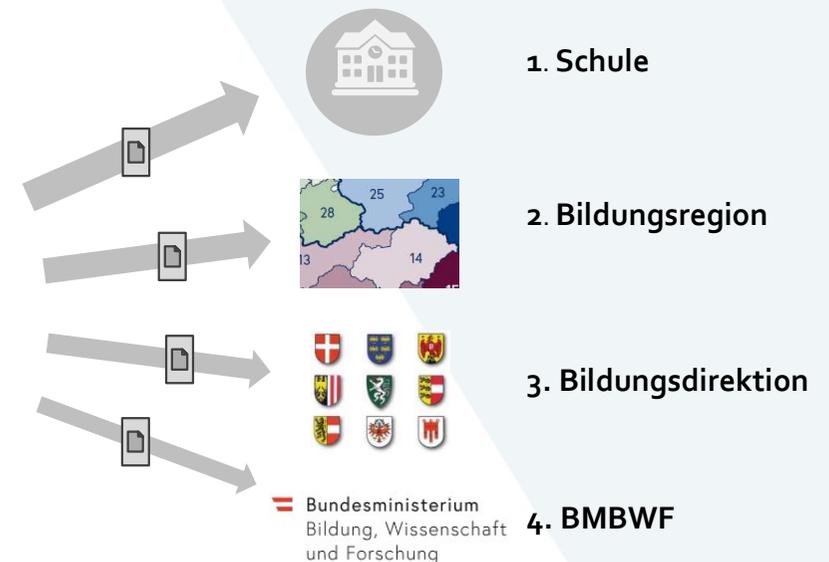
Bildungsmonitoring mit Blick auf die Schulentwicklung

- Die Aktivitäten im international vergleichenden Systemmonitoring sollen nicht unerwähnt bleiben, sind aber nicht im Fokus, wenn es um die Bereitstellung „schulbezogener Daten“ geht.
 - Das BMBWF nimmt seit Jahren an einer Vielzahl international, vergleichender Studien und Erhebungen (OECD: PISA, TALIS, PIAAC, INES; IEA: PIRLS, TIMSS, ICILS, ...) in Kooperation mit dem IQS und Statistik Austria teil.
- Fokus des Bildungsmonitoring seit dem Jahr 2018 liegt auf der Transformation einer historisch gewachsenen Bildungsdatenlandschaft disparater Datensilos in ein intentionales bildungsstatistisches Informationssystem.
 - Zusammenführung nationaler Schulstatistik, Kompetenzmessung, Personaldaten, Bildungsverläufe, sozioökonomischer Daten.
 - Klarer Anspruch der Nützlichkeit für datengestützte Schulentwicklung.

Das Bildungsinformationssystem (BILIS)

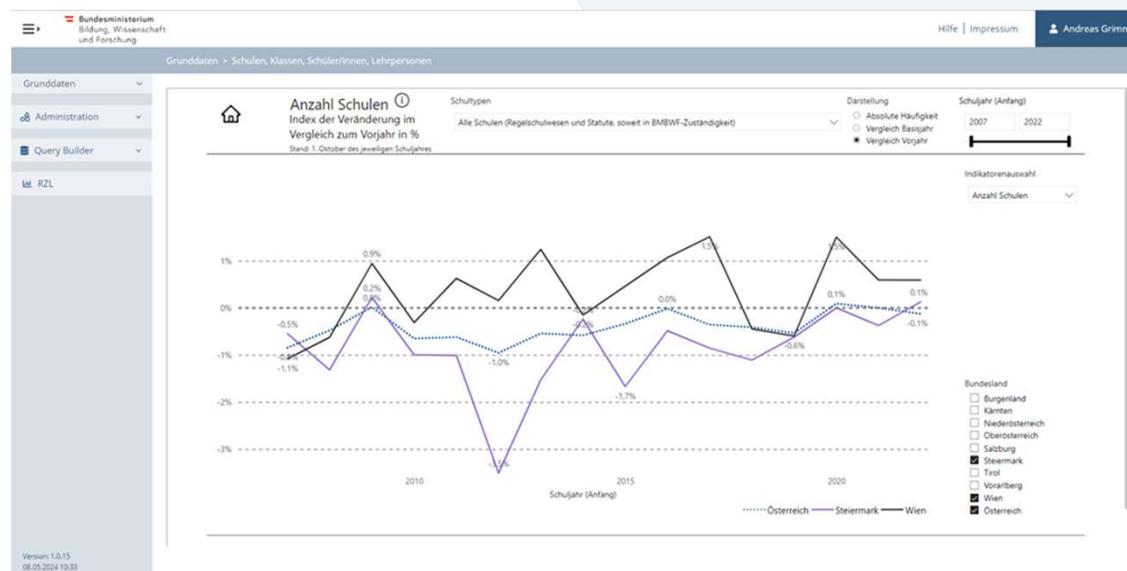
Aufbereitung und Bereitstellung der Daten für alle Ebenen der Schulverwaltung

- Errichtung einer modernen **IT-Infrastruktur**
 1. Vereinigung unterschiedlicher Datenquellen in einem **Datawarehouse**
 2. **Reportingplattform** zur Darstellung und Bereitstellung der Informationen
- **Schulebene**: Dashboards als Basis für datengestütztes **Qualitätsmanagement** und Schulentwicklung
- **Systemebene**: Unterstützung einer evidenz-basierten und effizienten **Steuerung**



Grunddaten des österreichischen Schulwesens

- (1) Aufbereitung von Daten über Schulen, Schülerinnen/Schüler und Lehrpersonen aus BILIS
- (2) Zielgruppe: BMBWF, Bildungsdirektion, weitere Akteure im Bildungssystem (später: öffentlich zugänglich)
- (3) Erstes Dashboard-Produkt auf Basis von BILIS



Eine Benutzerumgebung in BILIS und Bildungsportal für Schulleitungen und SQM

Ziele:

- Zusammenführung von Angeboten mit QMS-Bezug in einer „bindenden Benutzerumgebung“ (benutzerfreundlich, gestaltbar, intuitiv)
- Übersicht je Schule(n) im Zuständigkeitsbereich
- Übersicht über bereits vorhandene schulbezogene Daten
- Verfügbarkeit und Archivierung der Daten („Wissensmanagement“)
- Erweiterbar für zukünftige Anforderungen

QMS QUALITÄTS
MANAGEMENT
SYSTEM FÜR
SCHULEN

25.09.2024

Alle Anwendungen und Daten
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung



18.09.2024

Unwetterkatastrophe
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung



13.09.2024

Handys in der Schule
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung



06.09.2024

Impulstag Wien
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

▼ Persönlicher Bereich

Hilfe & Support

- Hilfe
- Kontakt
- Mobile App

Persönliches Archiv

Keine Dokumente vorhanden.

zum Archiv

Schulleitungen steigen mit Single Sign-on in das Bildungsportal ein. Einrichtung eines Bereichs mit Daten und Anwendungen des QMS. Ziel ist ein **möglichst kurzer Weg zu den Daten** in einer „**bindenden**“ Benutzerumgebung .

▼ Meine Schule



QMS

- Schuldaten im Bildungsinformationssystem (BILIS)
- IQES Österreich
- iKMPLUS Plattform

Meine persönlichen Quicklinks

- Schuldatenblatt (BILIS)
- iKMPLUS Schulrückmeldungen (BILIS)
- Externe Evaluation (BILIS)

← BMBWF QMS

Max Mustermann Admin

Startseite Administration

Suchen

RPF Übersicht

Alle Apps

Übersicht

Schulkenzahl: SKZ: 123456, Ernst-Reinhardt-Volksschule

Schuldaten

- Schuldatenblatt
 - NEU
 - Wichtige Änderungen
- iKM^{PLUS} Schulrückmeldungen
 - Wichtige Änderungen
- Externe Evaluation
- Interne Evaluation

News

27.06.2024

Ausgabe 2 der QMS Post wurde am 20.6.2024 versendet

Die zweite Ausgabe der QMS Post wurde am 20. Juni 2024 an alle Abonnent/inn/en versendet und steht online zur Verfügung. Sie können sie hier nachlesen. Diese Ausgabe enthält neben Neuigkeiten auf qms.at und IQES online und..

19.06.2024

Blog zur Schulautonomie auf qms.at archiviert

Der vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) geführte Schulautonomie-Blog wurde vor kurzem geschlossen und offline gegeben. Um weiterhin Zugang zu diesen Informationen zu gewährleisten, gibt es...

23.05.2024

Zwei neue Prozessbeschreibungen für das Q-Handbuch

Als Arbeitshilfe für das Q-Handbuch stehen zwei neue Prozessbeschreibungen zur Verfügung – zum einen die Prozessbeschreibung für die Wahl Schulsprecher/in und Schüler/innenvertretung im SGA und zum anderen für...

Support

Handbuch

Impressum

Barrierefreiheitsklärung

Schulleitungen finden zu ihrer/ihren Schule(n) alle Daten aus bestehenden Berichtsformaten, können Ergebnisse der internen Evaluation archivieren und auf das „Schuldatenblatt“ zugreifen.

Ein Schuldatenblatt für Volksschulen

Leitlinien

- Indikatoren entlang der Dimensionen des Qualitätsrahmens für Schulen
- Quer- und Längsschnitt
 - Alle Indikatoren werden für einzelne Schuljahre und in der Zeitreihe dargestellt.
- Vergleiche
 1. Schulen in gleicher sozioökonomischer Ausgangslage und gleichen Schultyps
 2. Schulen in demselben Bundesland und gleichen Schultyps
 3. Schulen in Österreich und gleichen Schultyps
- Es werden relative Häufigkeiten (%) und absolute Häufigkeiten bereitgestellt.



Schülerinnen und Schüler			Bildungslaufbahnen und Abschlüsse			Erworbene Kompetenzen		Personal
Sozioökonomische Ausgangslage sehr niedrige Vergleichsschulen (BL) niedrige Vergleichsschulen (Ö) hohe Schuljahr 2022/23	Klassen 11 Vergleichsschulen (SÖL) 12 Vergleichsschulen (BL) 12 Vergleichsschulen (Ö) 5 Schuljahr 2022/23 NEU Wichtige Änderungen	Klassengröße 22 Vergleichsschulen (SÖL) 20 Vergleichsschulen (BL) 21 Vergleichsschulen (Ö) 18 Schuljahr 2022/23	Vorzeitige Abgänge 11,3% Vergleichsschulen (SÖL) 8,7% Vergleichsschulen (BL) 6,7% Vergleichsschulen (Ö) 4,5% Schuljahr 2021/22	Wiederholungen 4,0% Vergleichsschulen (SÖL) 5,4% Vergleichsschulen (BL) 3,6% Vergleichsschulen (Ö) 1,8% Schuljahr 2022/23	Erfolgreicher Abschluss des ao. Status 63,3% Vergleichsschulen (SÖL) 52,7% Vergleichsschulen (BL) 55,7% Vergleichsschulen (Ö) 56,7% Kohorte 2020/21	Deutsch (Lesen) 515 Vergleichsschulen (SÖL) 462 Vergleichsschulen (BL) 527 Vergleichsschulen (Ö) 523 1. Zyklus	Mathematik 530 Vergleichsschulen (SÖL) 492 Vergleichsschulen (BL) 555 Vergleichsschulen (Ö) 551 1. Zyklus	Personaldaten sind ab dem Schuljahr 2025/26 verfügbar.
Schülerinnen und Schüler 242 Vergleichsschulen (SÖL) 235 Vergleichsschulen (BL) 255 Vergleichsschulen (Ö) 86 Schuljahr 2022/23 NEU Wichtige Änderungen	Vorschule 4,0% Vergleichsschulen (SÖL) 23,3% Vergleichsschulen (BL) 15,4% Vergleichsschulen (Ö) 10,9% Schuljahr 2022/23	Sonderpädagogischer Förderbedarf 1,7% Vergleichsschulen (SÖL) 1,5% Vergleichsschulen (BL) 0,8% Vergleichsschulen (Ö) 0,7% Schuljahr 2022/23	Aufstiegsberechtigte am Schuljahresende 90,4% Vergleichsschulen (SÖL) 94,7% Vergleichsschulen (BL) 96,2% Vergleichsschulen (Ö) 97,9% Schuljahr 2021/22	Über 9-Jährige am Ausbildungsende 36,0% Vergleichsschulen (SÖL) 42,5% Vergleichsschulen (BL) 26,2% Vergleichsschulen (Ö) 22,6% Schuljahr 2022/23	Abschlüsse 93,2% Vergleichsschulen (SÖL) 82,1% Vergleichsschulen (BL) 85,5% Vergleichsschulen (Ö) 90,6% Schuljahr 2021/22	Deutsch (Lesen): Nicht erreicht 25,0% Vergleichsschulen (SÖL) 30,0% Vergleichsschulen (BL) 12,0% Vergleichsschulen (Ö) 13,0% 1. Zyklus	Mathematik: Nicht erreicht 21,0% Vergleichsschulen (SÖL) 20,0% Vergleichsschulen (BL) 6,0% Vergleichsschulen (Ö) 8,0% 1. Zyklus	
Nicht-deutsche Alltagssprachen 82,8% Vergleichsschulen (SÖL) 79,5% Vergleichsschulen (BL) 58,9% Vergleichsschulen (Ö) 27,4% Schuljahr 2022/23	Außerordentlicher Status 23,0% Vergleichsschulen (SÖL) 27,5% Vergleichsschulen (BL) 17,2% Vergleichsschulen (Ö) 10,1% Schuljahr 2022/23		AHS-Berechtigung 28,5% Vergleichsschulen (SÖL) 36,2% Vergleichsschulen (BL) 52,8% Vergleichsschulen (Ö) 58,6% Schuljahr 2021/22	Übertritte in AHS 25,0% Vergleichsschulen (SÖL) 30,2% Vergleichsschulen (BL) 50,1% Vergleichsschulen (Ö) 40,4% Schuljahr 2021/22	Zielschulen (SKZ: 234567) 21,5% SKZ 345678 17,3% SKZ 456789 13,0% SKZ 567890 7,8% Schuljahr 2021/22	Deutsch (Lesen): Erreicht/Übertroffen 39,0% Vergleichsschulen (SÖL) 36,0% Vergleichsschulen (BL) 64,0% Vergleichsschulen (Ö) 62,0% 1. Zyklus	Mathematik: Erreicht/Übertroffen 56,0% Vergleichsschulen (SÖL) 62,0% Vergleichsschulen (BL) 84,0% Vergleichsschulen (Ö) 82,0% 1. Zyklus	

Anzahl Schülerinnen und Schüler

Absolute Häufigkeit

Stand: 1. Oktober des jeweiligen Schuljahres

Schulart/Schulform: Gesamt

Ansicht: Zeitreihe Schuljahr

- Darstellung
- Absolute Häufigkeit
 - Vergleich Basisjahr
 - Vergleich Vorjahr

Schuljahr (z.B. 2006 = 2006/07)

2006 2022

Geschlecht

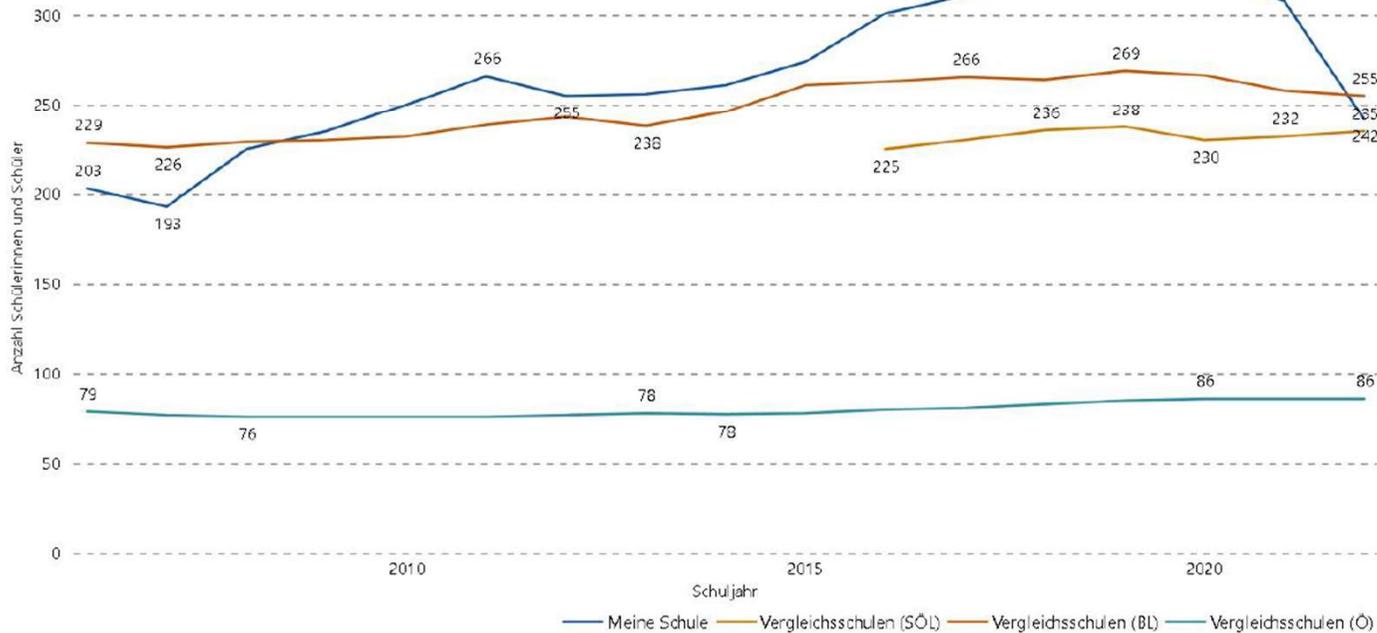
Gesamt

Alltagsprache

Gesamt

Schulstufe

Gesamt



Quelle: BMBWF - Bildungsinformationssystem. Daten zum Stichtag 1. Oktober des jeweiligen Schuljahres.

ARBEITSENTWURF, BMBWF, Oktober 2024

Schülerinnen und Schüler nach Geschlecht

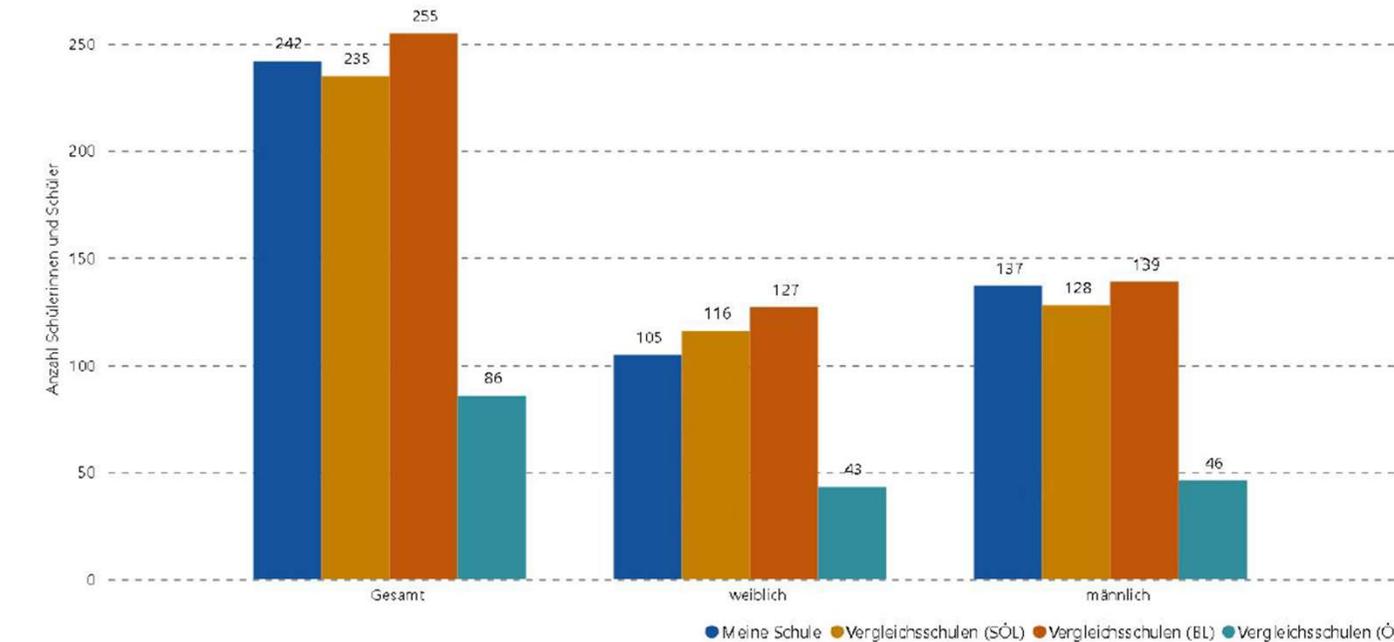
Schuljahr: Zeitreihe Schuljahr
Schulart/Schulform:

Darstellung: Absolute Häufigkeit Relative Häufigkeit
Schuljahr:

Merkmalauswahl

- Geschlecht
- Alltagssprache
- Schulstufe

Alltagssprache



Quelle: BMBWF - Bildungsinformationssystem. Daten zum Stichtag 1. Oktober des jeweiligen Schuljahres.

ARBEITSENTWURF, BMBWF, Oktober 2024

Entwicklungsperspektiven

- Mitwirkung an Benutzererfahrung im Bildungsportal – Rolle des Bildungsmonitoring in der Digitalisierung der Schulverwaltung
- Abdeckung aller Schularten mit spezifischen „Schuldatenblättern“
- Einbindung der Personaldaten (auch Fort- und Weiterbildung)
- Einbindung der nationalen Kompetenzmessungsergebnisse
- Erhöhung der Datenverfügbarkeit und des Datenreichtums
 - Datenvirtualisierung
 - Informationserfassung

Nationale Kompetenzerhebungen im Rahmen der iKM^{PLUS}

Zielsetzungen, Funktionen & Methodendesign

iKM^{PLUS}

EIN Erhebungsinstrument vereint mehrere Zweckebenen



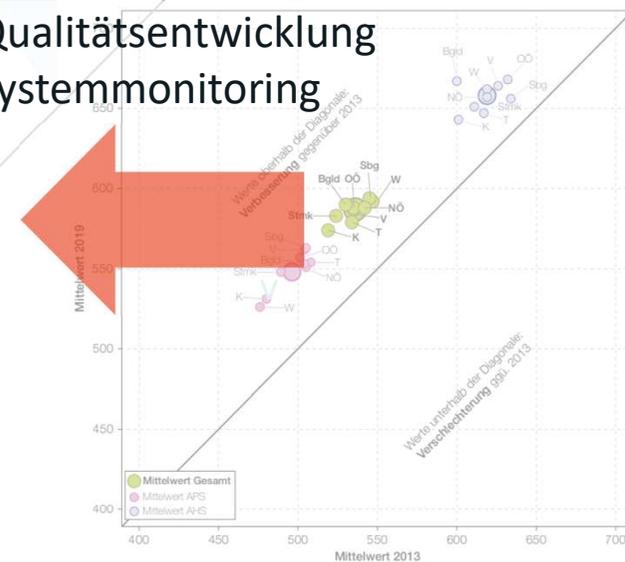
WIE?

1. Umfassendes Modulangebot
2. Methodendesign der rotierten Mehrkohorten-Multiset-Erhebung (rMME)
3. Prozessgeleitete Berichtslandschaft

&

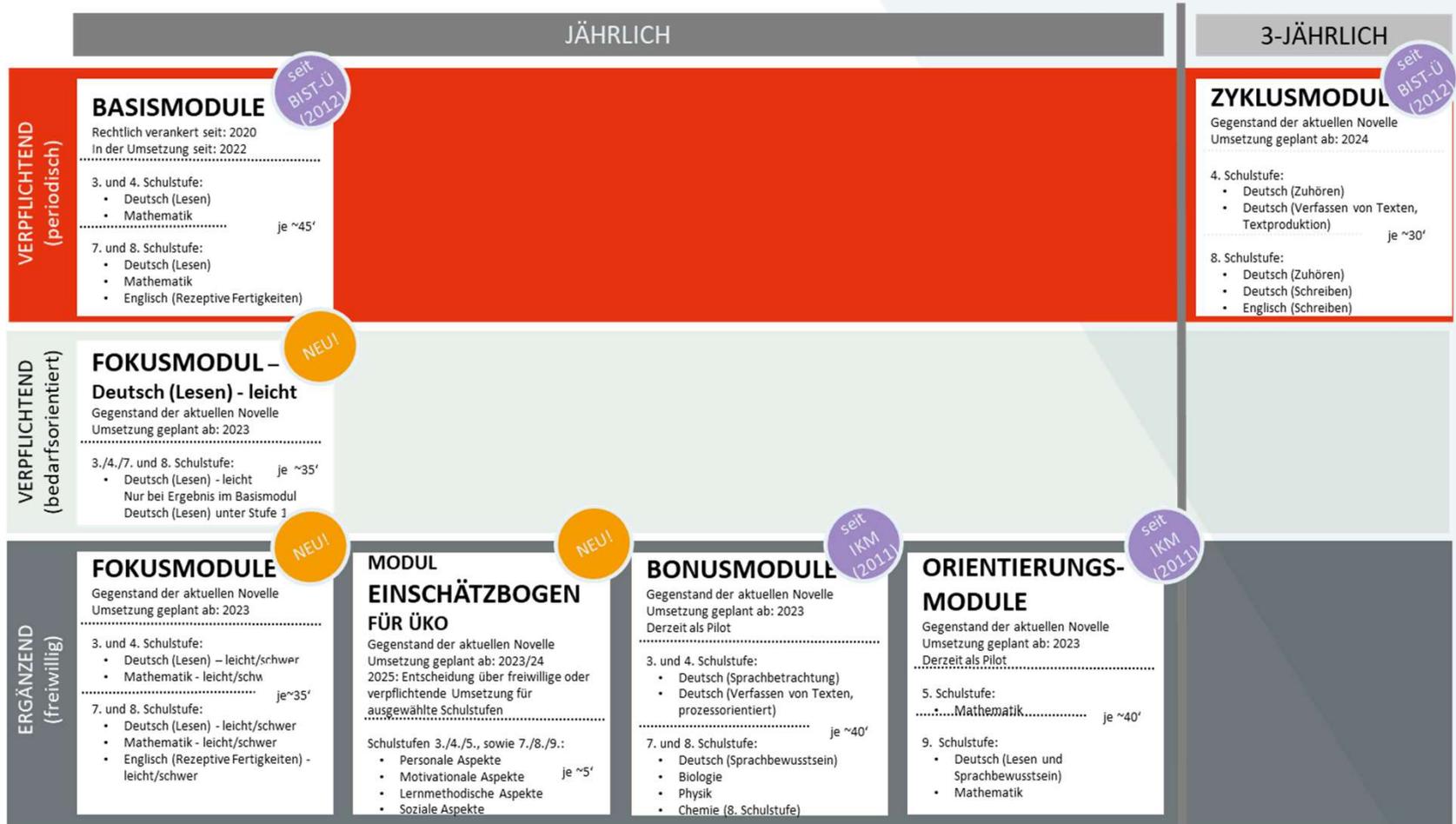
2

- Schulentwicklung
- Qualitätsentwicklung
- Systemmonitoring

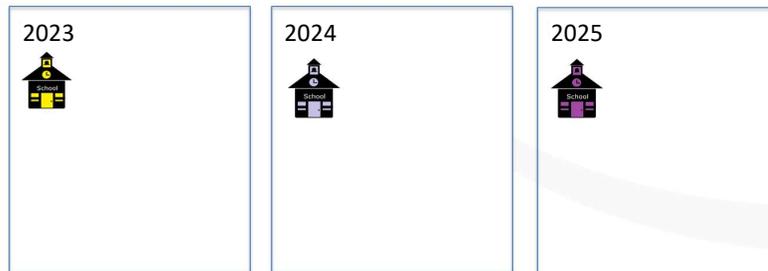


- 1
 - Einzelschüler/innenförderung
 - Beobachtung von Lernentwicklungen im Längsschnitt
 - Evaluierung und Weiterentwicklung des Unterrichts

Umfassendes Modulangebot

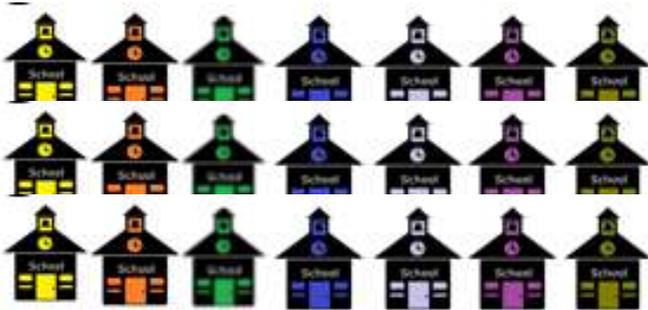


Methodendesign der rotierten Mehrkohorten-Multiset-Erhebung (rMME)



In einer 3-Jahresberichtsperiode

- sind für die Einzelschule mindestens 3 Itemsets im Einsatz
- ergeben sich pro Schule/Fach Daten aus mindestens 3 Erhebungen (135 Minuten Gesamtzeit)
- sind Ergebnisse für Kleinschulen durch mehrere Klasse abgebildet
- können Schulergebnisse gepoolt werden
- ergibt sich eine gute Konstruktdeckung auf Systemebene, trotz fehlender Rotationsmustern im Einzeljahr
- lassen sich zeitliche Trends auf System- und Qualitätsebene abbilden



Prozessgeleitete Berichtslandschaft

Unmittelbare jährliche Ergebnisse für:

- Schüler*innen
- Erziehungsberechtigte
- Lehrpersonen
- Schulleitungen
- Schulqualitätsmanager*innen

Intendierte Prozesse:

Analyse und Reflexion

- mit Schüler*innen & Erziehungsberechtigten
- durch Lehrpersonen
- in Lehrendenteams
- auf Standortebene

Zielsetzung:

- Einzelschüler*innenförderung
- Beobachtung von Lernfortschritten
- Unterrichtsentwicklung

3-jährliche „gepoolte“ Berichte für:

- Schulleitungen
- Schulqualitätsmanager*innen
- Öffentlichkeit

Intendierte Prozesse:

Analyse und Reflexion

- auf Standortebene
- auf Ebene der Bildungsregion
- auf Bundeslandebene
- auf Bundesebene

Zielsetzung:

- Schulentwicklung
- Regionale Qualitätsentwicklung
- Systemmonitoring

Daten der externen Schulevaluation: Impulse für die Qualitätsentwicklung auf der Schul- und Systemebene



Erklärvideo: www.schulevaluation.at

Zielsetzungen der externen Schulevaluation in Österreich

Funktionen

- **Bereitstellung von Evidenzen** über Schul- und Unterrichtsqualität und effektive QM-Ansätze für Steuerungsverantwortliche auf allen Ebenen (**Monitoringfunktion**)
- **Unterstützung von Schulen** bei der Qualitätsentwicklung und –sicherung durch eine fundierte Analyse der Stärken und Entwicklungsfelder (Feedback an die Schule aus einer „Außenperspektive“)
- **Normendurchsetzung** und **Rechenschaftslegung**

Anlassfälle

- 1) **Stichprobenartige** externe Evaluation von Schulen für das **Bildungsmonitoring** (veranlasst durch das BMBWF)
 - 2) **Bedarfsorientierte Anforderung** einer externen Evaluation durch die Schule selbst; kann auch durch die Schulaufsicht veranlasst werden durch Vereinbarung mit der Schulleitung (zB im Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräch)
- Ca. 2-3 % der Schulstandorte; vorerst mit Fokus auf VS, MS, AHS; keine Flächendeckung

Datengenerierung mittels sozialwissenschaftlich fundierter Instrumente...

Daten- und Dokumentenanalysen

z. B.: Schulentwicklungspläne, pädagogische Konzepte

Online-Fragebogen-erhebungen

bei Schülerinnen und Schülern*,
Lehrenden und Eltern

Interviews

mit Gruppen von Schülerinnen und Schülern, Lehrenden und Eltern sowie der Schulleitung

Unterrichtsbeobachtungen

von je 20 Minuten,
stichprobenartig
in möglichst vielen Fächern



...zur Erstellung einer datengestützten
**Expertise über die Qualität schulischer Prozesse
und des Unterrichts.**

Datenbereitstellung für die Ebene der Schule

Der Ergebnisbericht der externen Schulevaluation umfasst...

- das auf Basis aller Bewertungen erstellte **Qualitätsprofil** der Schule
- eine ausführliche Beschreibung und **Begründung aller Qualitätsbewertungen**
- hervorgehobene „**Stärken**“ und Hinweise auf „**Entwicklungsfelder**“ der Schule
- alle **Daten der Fragebogenerhebungen**
- detaillierte **Daten der Unterrichtsbeobachtung**

 Welche Kompetenzen benötigen Schulleitungen, Lehrkräfte und Schulentwicklungsberater/innen für die Arbeit mit den Daten?



Wofür das Ganze?

- QMS unterstützt die tägliche Arbeit von Schulleitern/Schulleiterinnen, Lehrenden-Teams und einzelnen Lehrenden, indem es Instrumente, Methoden und Daten zur Verfügung stellt.
- Ziel ist, die einzelnen Lehrenden zu entlasten, indem Materialien u.Ä. in Teams entwickelt und von allen genutzt werden und indem die Abläufe von Standardprozessen vereinbart werden.
- Entscheidungen sollen bewusst und systematisch getroffen werden, Entwicklungen kontinuierlich ablaufen.
- Wenn alle zusammenwirken, profitiert die Qualität der ganzen Schule.
- **Das alles machen wir, um für die Schülerinnen und Schüler bestmögliche Bedingungen für Bildung und Lernen zu schaffen.**



Qualität
macht
Schule

QMS QUALITÄTS
MANAGEMENT
SYSTEM FÜR
SCHULEN

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ing. Mag. Andreas Thaller

BMBWF, Leitung Sektion III
Bildungsentwicklung und Bildungsmonitoring
andreas.thaller@bmbwf.gv.at

Mag. Andreas Grimm

BMBWF, Sektion III, Abteilung III/4
Bildungsstatistik und -monitoring
andreas.grimm@bmbwf.gv.at

Dr. Robert Klinglmair

Direktor des Institut des Bundes
für Qualitätssicherung im österreichischen Schulwesen
robert.klinglmair@iqs.gv.at

Barbara Pitzer, Dipl.-Päd.ⁱⁿ M.Ed.

BMBWF, Sektion III, Leiterin der Abteilung III/5
Qualitätsentwicklung und -sicherung
barbara.pitzer@bmbwf.gv.at